

je 10 5.

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B



Sozialstatistik

MI 6 – vj 4/67

29. Mai 1968

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise in Baden - Württemberg 4. Vierteljahr 1967

I n h a l t

Textteil		2
Tabellenteil		
Tabelle 1	Übereignungen nach Grundstücksarten (Land und Regierungsbezirke)	4
Tabelle 2	Übereignungen in den Stadt- und Landkreisen nach ausgewählten Grundstücksarten	5
Tabelle 3	Übereignungen nach Veräußerer- und Erwerbergruppen (Land)	8
Tabelle 4	Übereignungen nach Gemeindegrößenklassen und Grundstücks- arten (Land)	9

Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angefallen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200. - DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2b* und 2 c des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegroßenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden. Jahrestabellen, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, gehören zum Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder.

**Übereignungen von Bauland im Jahr 1967 nach Grundstücksarten
für Land und Regierungsbezirke**

Tabelle 1

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN - WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1967	A	4 128	3 109	862	34	99	24
	B	4 373 701	2 809 895	1 306 666	94 613	114 828	47 699
	D	25,85	28,73	20,90	19,34	20,95	16,45
2. VIERTELJAHR 1967	A	4 884	3 658	1 017	44	154	11
	B	5 013 719	3 264 931	1 471 523	170 544	83 853	22 868
	D	26,84	30,96	20,10	14,34	13,64	15,70
3. VIERTELJAHR 1967	A	4 714	3 679	836	44	132	23
	B	4 624 753	3 248 028	1 126 291	109 787	70 524	70 123
	D	27,23	30,52	19,48	19,32	19,26	19,90
4. VIERTELJAHR 1967	A	5 363	4 012	1 049	74	205	23
	B	5 894 202	3 716 794	1 814 164	201 023	135 521	26 700
	D	27,77	31,10	22,47	19,56	19,75	26,41
REGIERUNGSBEZIRKE							
NORDWÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1967	A	1 477	1 101	313	14	33	16
	B	1 444 902	925 530	410 264	27 879	50 665	30 164
	D	33,46	37,37	26,47	32,13	29,04	17,24
2. VIERTELJAHR 1967	A	1 708	1 278	353	23	45	9
	B	1 693 224	1 068 739	515 169	60 856	39 422	9 038
	D	33,88	39,36	25,41	25,23	12,89	19,05
3. VIERTELJAHR 1967	A	1 582	1 171	293	20	79	19
	B	1 501 685	1 018 549	360 641	47 519	32 444	42 532
	D	34,64	39,03	26,11	27,16	22,58	19,54
4. VIERTELJAHR 1967	A	1 859	1 300	398	45	103	13
	B	1 762 904	1 090 869	473 909	124 047	58 181	15 898
	D	32,63	37,25	26,05	19,67	26,96	33,89
NORDRHEIN							
1. VIERTELJAHR 1967	A	685	522	163	-	-	-
	B	642 813	420 090	222 723	-	-	-
	D	35,24	39,03	28,09	-	-	-
2. VIERTELJAHR 1967	A	951	681	257	7	6	-
	B	828 726	537 068	271 558	15 191	4 909	-
	D	31,31	38,33	18,79	15,70	3,44	-
3. VIERTELJAHR 1967	A	1 014	800	195	8	11	-
	B	908 754	664 542	217 386	12 247	14 579	-
	D	32,02	35,80	23,23	14,38	5,56	-
4. VIERTELJAHR 1967	A	1 220	1 003	209	6	5	1
	B	1 309 619	931 760	363 544	8 105	4 465	1 745
	D	37,65	39,42	33,46	47,14	7,24	.
SÜDRHEIN							
1. VIERTELJAHR 1967	A	969	712	191	12	49	5
	B	1 088 122	707 628	276 628	42 938	50 367	10 561
	D	19,12	21,55	14,90	11,53	14,14	20,20
2. VIERTELJAHR 1967	A	1 188	892	243	10	42	1
	B	1 355 069	907 705	394 277	21 051	31 074	962
	D	21,78	24,46	16,27	17,40	16,95	.
3. VIERTELJAHR 1967	A	1 081	874	163	9	34	1
	B	1 159 431	822 115	272 920	22 662	18 866	22 868
	D	21,69	25,30	11,91	11,68	19,88	.
4. VIERTELJAHR 1967	A	1 193	887	216	11	78	1
	B	1 512 080	891 211	525 191	37 053	58 278	347
	D	21,09	23,82	17,53	13,90	15,84	.
SÜDWÜRTTEMBERG - HOHENZOLLERN							
1. VIERTELJAHR 1967	A	997	774	195	8	17	3
	B	1 198 264	756 647	397 051	23 796	13 796	6 974
	D	17,74	19,15	15,25	18,44	16,11	7,36
2. VIERTELJAHR 1967	A	1 037	807	164	4	61	1
	B	1 136 700	751 419	290 519	73 446	8 448	12 868
	D	19,14	21,58	17,09	4,16	10,92	.
3. VIERTELJAHR 1967	A	1 037	834	185	7	8	3
	B	1 054 883	742 822	275 344	27 359	4 635	4 723
	D	18,65	19,91	15,34	14,23	36,58	22,60
4. VIERTELJAHR 1967	A	1 091	822	230	12	19	8
	B	1 309 599	802 954	451 520	31 818	14 597	8 710
	D	19,06	21,19	15,64	18,68	10,50	15,94

**Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen
im Jahr 1967**

Tabelle 2

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis		Baufreies Land				Rohbauland			
		Vierteljahr				Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
NORDWÜRTTEMBERG									
STADTKREISE									
FEILBRONN	A	11	13	20	28	5	17	7	7
	B	6 371	7 357	15 621	16 477	9 046	24 928	6 686	7 624
	D	86,94	108,64	79,31	93,95	48,33	45,35	59,54	48,39
STUTTGART	A	32	10	9	27	1	6	5	24
	B	6 042	6 893	9 750	17 110	1 709	7 713	7 346	23 205
	D	244,09	289,61	131,96	123,76	.	28,04	59,20	53,70
ULM	A	5	13	17	13	-	21	4	-
	B	9 137	11 135	27 710	39 017	-	10 503	3 401	-
	D	63,97	70,93	59,61	59,53	-	31,49	66,56	-
LANDKREISE									
AALEN	A	65	70	39	46	10	12	15	7
	B	54 023	90 193	30 259	36 450	7 245	13 284	11 133	6 109
	D	17,54	15,14	16,79	16,10	20,00	8,73	12,92	12,43
BACKNANG	A	74	51	60	110	14	17	8	35
	B	67 644	36 948	48 376	75 271	22 799	89 471	15 155	35 043
	D	20,76	26,02	22,95	20,81	10,66	16,07	12,41	16,55
BOEBLINGEN	A	126	122	190	162	46	36	23	53
	B	131 527	116 887	173 210	137 092	109 748	73 501	47 830	94 654
	D	45,02	41,73	47,69	41,13	25,56	15,14	18,82	19,75
CRAIL SHEIM	A	36	24	16	36	3	2	-	1
	B	39 499	18 660	18 415	41 666	1 985	2 064	.	1 120
	D	9,62	14,11	16,10	9,83	7,33	.	.	.
ESSLINGEN	A	8	45	41	56	14	16	7	11
	B	3 268	32 132	27 948	38 220	11 349	16 502	6 785	9 530
	D	67,47	80,22	71,48	76,11	57,16	56,45	49,35	38,09
GOEPPINGEN	A	90	142	68	92	66	50	56	36
	B	97 367	115 271	60 883	76 245	71 533	54 152	57 577	35 906
	D	42,95	32,00	33,85	32,79	26,94	28,66	23,10	27,40
HEIDENHEIM	A	58	21	28	25	5	9	20	20
	B	40 216	30 912	24 871	44 620	5 600	12 098	32 936	24 272
	D	13,65	20,44	18,58	14,35	8,77	11,76	15,60	20,90
HEILBRONN	A	81	110	88	106	37	38	33	42
	B	65 526	93 645	82 488	81 474	31 677	37 642	23 286	39 406
	D	33,23	24,70	27,76	27,24	28,55	26,65	32,10	22,08
KUENZELSAU	A	3	15	23	18	3	13	9	4
	B	2 107	13 335	18 449	13 818	2 562	11 622	6 860	14 035
	D	12,54	14,39	13,02	18,92	12,88	9,09	7,17	7,31
LEONBERG	A	56	74	45	71	9	16	10	20
	B	50 515	55 632	32 830	72 524	14 363	14 347	12 269	29 206
	D	59,03	70,71	76,58	57,33	32,73	32,23	34,38	21,43
LUDWIGSBURG	A	109	121	101	92	25	31	37	53
	B	64 535	61 331	51 668	52 975	28 721	41 046	38 192	60 384
	D	78,93	84,17	91,76	75,48	33,58	58,40	43,72	36,03
MERGENTHEIM	A	21	41	26	31	-	2	-	1
	B	29 603	30 594	17 729	33 617	-	5 763	-	368
	D	16,11	30,31	20,52	23,75	-	.	.	.
NUERTINGEN	A	95	97	101	123	32	15	13	36
	B	59 616	65 145	89 686	92 283	32 748	19 719	22 654	39 913
	D	39,66	39,97	43,56	35,04	20,18	28,42	22,28	19,36
DEHRINGEN	A	14	18	16	23	8	8	9	12
	B	10 790	17 185	14 248	26 560	9 131	13 192	12 902	12 068
	D	14,88	13,94	10,00	13,27	11,23	6,30	14,28	13,86
SCHWAEBISCH GMUEND	A	48	87	96	93	7	5	4	1
	B	49 067	77 733	96 094	62 633	9 601	30 640	10 995	593
	D	14,59	15,97	22,32	19,99	24,33	11,23	11,04	.
SCHWAEBISCH HALL	A	21	33	52	32	8	11	7	3
	B	22 119	30 732	49 211	29 349	12 453	9 503	13 913	2 110
	D	17,98	13,35	11,53	12,22	9,08	9,41	22,82	9,50
ULM	A	65	43	35	35	3	3	3	1
	B	47 634	46 982	62 762	42 902	9 049	2 916	7 657	1 000
	D	20,20	16,65	10,80	15,42	29,13	25,00	7,14	.
VAIHINGEN	A	21	34	29	10	5	8	6	1
	B	15 287	27 934	19 675	9 824	6 363	8 198	5 944	647
	D	21,77	26,78	23,22	16,54	14,06	14,66	5,48	.
WAIBLINGEN	A	62	94	71	81	12	17	17	30
	B	53 615	62 103	46 666	50 742	12 562	16 345	17 100	36 716
	D	49,92	61,46	60,76	57,92	54,39	50,38	49,22	42,44
NORDBADEN									
STADTKREISE									
HEIDELBERG	A	19	15	9	46	-	1	18	-
	B	38 667	15 581	22 149	80 624	-	1 226	23 015	-
	D	67,71	83,21	80,59	64,35	-	.	52,62	-
KARLSRUHE	A	36	58	44	57	29	20	19	12
	B	32 367	50 814	30 532	90 316	57 331	35 155	38 930	149 942
	D	98,78	61,49	75,67	63,21	41,54	41,66	43,71	65,04

**Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen
im Jahr 1967**

noch: Tabelle 2

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
NOCH STADTKREISE									
NOCH NORDBADEN									
MANNHEIM	A	11	23	31	30	2	6	1	1
	B	10 892	16 419	20 068	43 439	5 212	8 504	930	1 800
	D	100,56	89,51	82,42	88,79	.	35,20	.	.
PFORZHEIM	A	6	11	17	14	11	5	5	2
	B	5 225	19 992	16 659	12 554	25 594	4 194	2 427	819
	D	197,91	65,91	146,56	241,78	60,48	50,30	102,80	.
LANDKREISE									
BRUCHSAL	A	29	60	66	71	5	14	11	10
	B	18 065	48 611	53 647	57 552	4 238	10 072	10 397	9 054
	D	26,58	21,65	18,20	15,94	17,78	18,91	15,17	19,70
BUCHEN	A	9	17	28	29	15	20	22	37
	B	6 875	16 157	26 758	30 604	25 795	20 634	21 444	31 549
	D	10,10	8,24	6,98	8,50	5,87	4,92	5,55	5,49
HEIDELBERG	A	73	94	120	148	22	38	27	24
	B	64 192	70 323	91 231	112 944	18 808	38 312	23 736	18 150
	D	28,47	35,41	33,17	37,20	23,65	22,44	17,73	23,24
KARLSRUHE	A	127	169	149	193	3	18	7	8
	B	89 404	117 503	131 397	150 780	5 854	15 467	5 804	9 207
	D	26,17	32,41	27,10	23,22	11,51	11,84	9,87	14,32
MANNHEIM	A	82	120	148	210	16	9	9	6
	B	53 457	98 739	108 395	182 014	15 552	8 455	7 911	7 097
	D	39,61	45,51	42,88	40,18	42,89	39,40	43,40	36,91
MOSBACH	A	6	8	10	12	21	51	27	38
	B	4 793	8 881	7 748	8 566	18 899	41 492	20 124	32 112
	D	22,41	18,33	15,73	22,25	12,83	9,88	10,05	8,39
PFORZHEIM	A	46	42	71	74	20	31	13	10
	B	29 292	26 812	52 667	44 640	18 417	33 457	10 357	11 638
	D	21,80	23,36	24,51	28,16	22,94	14,90	23,92	13,69
SINSHEIM	A	78	51	85	68	19	26	22	36
	B	66 661	37 459	78 214	60 954	27 023	36 421	40 243	63 168
	D	12,86	14,29	10,53	11,93	5,28	8,54	5,05	7,17
TAUBERBISCHOFSHHEIM	A	-	13	22	51	-	18	14	21
	B		9 777	15 077	56 173		18 169	12 068	29 008
	D		7,55	10,47	9,52		9,58	10,41	8,67
SUEDBADEN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN	A	3	6	4	4	1	-	-	-
	B	2 688	6 558	5 050	2 836	759			
	D	82,67	63,79	68,36	93,85	.			
FREIBURG I.B.R.	A	18	33	37	24	14	18	4	6
	B	29 609	39 121	50 184	29 752	36 814	46 995	10 157	18 362
	D	70,60	54,01	77,83	88,03	25,50	34,63	29,18	32,96
LANDKREISE									
BUEHL	A	60	81	49	23	4	5	4	10
	B	46 563	76 865	43 086	25 445	3 507	6 831	4 600	17 317
	D	15,36	17,05	18,42	18,95	16,21	13,18	8,61	6,95
DONAUESCHINGEN	A	33	29	40	54	-	6	-	3
	B	32 018	33 404	40 408	50 576		59 738		11 806
	D	11,02	10,54	9,77	9,65		11,71		13,67
EMMENDINGEN	A	42	86	86	72	11	16	4	15
	B	40 291	87 144	67 659	67 156	7 811	15 627	4 842	86 904
	D	18,80	22,23	18,14	16,54	15,74	9,28	11,27	7,34
FREIBURG	A	54	62	46	46	9	8	8	2
	B	43 444	59 160	45 170	51 467	10 590	8 398	14 341	906
	D	25,64	24,33	28,96	27,62	12,10	13,88	8,25	.
KEHL	A	10	8	9	14	-	-	-	1
	B	9 744	8 778	6 127	17 325				847
	D	9,46	10,39	17,39	11,01				.
KONSTANZ	A	49	77	67	62	8	13	7	19
	B	51 925	80 092	61 247	59 160	11 723	22 611	12 675	126 528
	D	38,66	57,07	42,93	47,89	21,41	25,36	28,47	38,69
LAHR	A	22	40	30	46	13	29	7	18
	B	30 723	47 539	25 335	66 961	18 498	67 854	10 521	18 302
	D	20,18	17,76	13,62	19,60	10,51	13,08	12,02	12,76
LOERRACH	A	72	93	78	105	5	2	2	13
	B	79 448	119 822	97 849	105 352	3 744	850	6 707	16 976
	D	24,95	20,74	22,34	22,24	41,47	.	.	15,24
MUELLHEIM	A	30	35	62	40	7	5	4	4
	B	29 562	39 122	69 946	41 231	11 367	5 046	6 358	8 777
	D	25,65	18,10	19,72	18,87	13,68	8,97	13,46	8,46
HOCHSCHWARZWALD	A	29	23	15	22	2	1	1	-
	B	31 153	30 064	15 463	21 238	1 215	1 027	1 001	.
	D	15,20	15,93	14,00	17,82	.	.	.	.

**Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen
im Jahr 1967**

noch: Tabelle 2

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
NOCH SUEDBADEN									
NOCH LANDKREISE									
OFFENBURG	A	42	18	24	30	9	13	2	2
	B	41 426	18 844	19 848	47 557	29 932	11 516	3 535	956
	D	13,95	15,41	11,84	22,71	12,24	21,22	.	.
RASTATT	A	59	69	113	128	51	42	43	37
	B	44 705	48 436	94 201	100 619	45 022	40 020	32 340	49 302
	D	16,38	20,18	18,43	15,83	14,62	14,64	11,51	15,67
SAECKINGEN	A	42	29	38	40	10	31	11	16
	B	47 830	29 396	34 120	35 296	27 424	43 958	12 736	14 992
	D	13,13	15,22	16,08	16,98	7,60	15,87	6,94	9,39
STOCKACH	A	38	21	26	28	-	1	3	2
	B	32 992	15 089	20 930	23 480	.	857	2 122	1 796
	D	11,94	14,97	11,13	14,18	.	.	10,61	.
UEBERLINGEN	A	21	55	52	33	10	22	21	30
	B	12 540	39 188	42 288	34 678	9 200	16 495	24 059	29 332
	D	37,25	32,67	39,03	39,18	13,78	15,28	11,68	13,59
VILLINCEN	A	52	85	60	65	5	8	13	9
	B	63 207	84 756	52 763	58 191	9 188	23 372	74 836	76 450
	D	11,67	16,77	18,58	19,53	10,06	7,61	8,73	4,50
WALDSHUT	A	22	19	22	29	29	21	28	27
	B	26 861	21 684	18 441	33 331	34 851	22 508	50 614	43 440
	D	13,12	23,49	19,61	17,08	13,16	10,16	12,47	9,90
WELFACH	A	14	23	16	22	3	2	1	2
	B	10 899	22 643	12 000	19 560	14 983	574	1 476	2 198
	D	15,13	13,48	18,71	17,19	11,00	.	.	.
SUEDWUERTTEMBERG - HOHENZOLLERN									
LANDKREISE									
HALINGEN	A	26	18	25	39	41	42	39	62
	B	20 420	19 340	23 353	33 223	43 640	43 740	42 021	91 981
	D	20,18	23,42	16,60	17,46	16,23	14,31	15,83	16,61
BIBERACH	A	106	94	104	114	1	4	10	10
	B	95 730	74 638	65 565	104 325	11 074	27 887	14 946	53 827
	D	15,84	16,79	15,32	17,36	.	18,23	10,24	8,29
CALK	A	85	70	83	85	17	19	26	42
	B	79 174	71 831	80 742	77 624	17 229	16 815	25 637	85 134
	D	19,59	26,78	23,75	24,93	11,87	15,66	17,60	19,71
EHINGEN	A	18	29	18	19	1	1	1	-
	B	15 854	20 234	18 669	19 193	4 432	26 941	4 411	.
	D	12,56	11,14	12,22	18,22	.	.	.	.
FREUDENSTADT	A	16	27	23	2	12	6	1	1
	B	16 760	22 028	22 250	1 858	18 457	6 325	900	2 976
	D	22,50	30,49	21,93	.	23,08	22,79	.	.
HECHINGEN	A	54	25	38	49	1	1	2	1
	B	55 959	25 594	50 958	47 471	669	1 083	1 751	644
	D	10,78	15,00	10,81	12,40	.	.	.	.
HOEB	A	34	39	31	26	4	4	12	10
	B	29 434	33 468	27 691	25 521	3 581	9 222	18 658	18 096
	D	8,60	10,08	7,97	11,04	3,03	6,95	4,32	5,75
MUENSINGEN	A	11	20	29	20	-	2	2	-
	B	12 421	19 629	28 931	16 803	.	2 687	1 146	.
	D	6,59	11,74	12,70	11,28	.	.	.	.
RAVENSBURG	A	53	64	79	84	4	4	5	2
	B	52 725	70 217	58 453	77 388	88 597	34 089	40 385	37 656
	D	17,52	25,91	22,91	22,06	11,14	11,95	11,15	.
REUTLINGEN	A	21	31	30	37	68	45	64	50
	B	15 911	19 750	19 578	47 296	78 433	54 178	61 655	58 321
	D	53,75	63,51	55,31	38,14	28,70	32,89	24,67	22,02
ROTTWEIL	A	68	60	53	57	13	14	12	15
	B	66 564	61 977	43 814	58 705	47 995	20 685	49 582	46 550
	D	15,60	18,17	17,21	16,27	6,96	9,34	12,34	12,21
SAULGAU	A	60	67	45	48	12	5	1	-
	B	39 584	54 996	27 063	37 750	46 824	7 176	343	.
	D	16,86	12,20	20,13	11,87	10,25	8,26	.	.
SIGMARINGEN	A	44	28	32	25	6	-	-	-
	B	40 959	26 140	28 282	25 204	14 561	.	.	.
	D	7,85	7,60	9,84	7,47	3,96	.	.	.
TETTENANG	A	38	47	42	47	1	5	3	2
	B	41 564	38 822	77 708	57 665	8 300	1 630	3 897	918
	D	35,45	41,71	20,11	28,24	.	49,11	38,08	.
TUEBINGEN	A	65	71	82	75	12	8	-	21
	B	69 607	79 662	66 277	58 714	11 368	24 457	.	30 544
	D	39,45	31,59	37,06	44,44	15,55	17,69	.	20,21
TUTTLINGEN	A	43	56	66	52	1	4	7	9
	B	52 957	62 635	48 555	51 055	876	13 604	10 010	21 010
	D	14,37	12,54	13,15	16,67	.	10,64	10,09	22,68
WANGEN	A	32	59	54	43	1	-	-	5
	B	51 024	50 458	54 913	63 159	1 015	.	.	3 863
	D	13,88	13,94	17,62	15,53	.	.	.	8,68

**Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern
für Baden-Württemberg im Jahr 1967**

Tabelle 3

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Erwerber	Veräußerer						Summe Erwerber
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinde (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 978	1 262	1 102	68	30	3 240
	B	1 571 199	1 045 508	926 977	41 346	15 073	2 616 707
	D	31,06	18,43	16,54	25,74	61,60	26,01
JURISTISCHE PERSONEN	A	756	132	78	10	3	888
	B	1 424 201	332 793	204 681	29 464	663	1 756 994
	D	23,94	32,69	28,37	54,81	31,48	25,60
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	472	41	1	8	3	513
	B	900 661	86 819	14 186	12 343	663	987 480
	D	16,73	29,35	.	35,27	31,48	17,84
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	101	51	46	-	-	152
	B	164 367	146 339	124 472			310 706
	D	45,34	31,46	29,15			38,80
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	59	8	5	1	-	67
	B	121 108	37 604	19 108	14 286		158 712
	D	45,50	69,07	61,98	.		51,08
SUMME VERAEUSSERER	A	2 734	1 394	1 180	78	33	4 128
	B	2 995 400	1 378 301	1 131 658	70 810	15 736	4 373 701
	D	27,68	21,87	18,68	37,84	60,33	25,85
2. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 417	1 498	1 215	118	54	3 915
	B	2 012 936	1 192 632	974 547	83 162	26 065	3 205 568
	D	29,61	22,81	19,38	42,15	65,35	27,08
JURISTISCHE PERSONEN	A	807	162	93	11	5	969
	B	1 460 927	347 224	193 030	21 135	5 496	1 808 151
	D	24,46	34,73	29,47	42,31	93,52	26,43
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	556	23	2	6	-	579
	B	1 087 223	14 472	1 591	4 845		1 101 695
	D	17,60	19,91	.	16,77		17,63
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	60	58	46	2	-	118
	B	87 252	153 464	84 350	8 446		240 716
	D	44,77	33,98	26,42	.		37,89
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	55	17	8	2	5	72
	B	72 240	57 369	34 793	5 578	5 496	129 599
	D	85,74	56,56	25,30	.	93,52	72,83
SUMME VERAEUSSERER	A	3 224	1 660	1 308	129	59	4 884
	B	3 473 863	1 539 856	1 167 577	104 297	32 541	5 013 719
	D	27,44	25,50	21,05	42,18	70,97	26,84
3. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 210	1 616	1 313	142	51	3 826
	B	1 833 792	1 264 744	1 041 939	86 706	32 686	3 098 536
	D	31,36	20,34	17,52	30,34	56,44	26,86
JURISTISCHE PERSONEN	A	745	143	98	13	3	888
	B	1 135 587	390 630	241 801	27 140	1 685	1 526 217
	D	25,39	35,51	37,63	38,32	54,62	27,98
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	476	21	-	3	1	497
	B	765 090	53 579		6 168	945	818 669
	D	15,17	17,43		13,94	.	15,32
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	86	63	53	2	1	149
	B	116 833	197 296	133 812	6 986	710	314 129
	D	47,16	39,81	41,42	.	.	42,55
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	78	18	16	-	-	96
	B	92 918	70 718	58 085			163 636
	D	77,00	33,55	30,38			58,22
SUMME VERAEUSSERER	A	2 955	1 759	1 411	155	54	4 714
	B	2 969 379	1 655 374	1 283 740	113 846	34 371	4 624 753
	D	29,08	23,92	21,31	32,24	56,35	27,23
4. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 348	1 835	1 484	102	83	4 183
	B	1 998 630	1 444 342	1 217 344	66 298	43 233	3 442 972
	D	29,76	21,94	18,83	39,15	53,02	26,48
JURISTISCHE PERSONEN	A	967	213	129	24	3	1 180
	B	1 466 856	984 374	444 991	293 898	5 402	2 451 230
	D	26,11	34,77	23,11	59,37	132,55	29,59
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	675	40	2	9	1	715
	B	991 623	133 229	564	16 587	121	1 124 252
	D	17,12	13,62	.	27,89	.	16,71
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	93	85	70	6	-	178
	B	173 522	474 064	237 781	183 697		647 586
	D	45,05	42,14	32,59	58,37		42,92
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	62	15	9	4	1	77
	B	79 116	117 074	83 634	32 191	642	196 190
	D	57,68	29,09	8,88	80,24	.	40,70
SUMME VERAEUSSERER	A	3 315	2 048	1 613	126	86	5 363
	B	3 465 486	2 428 716	1 662 335	360 196	48 635	5 894 202
	D	24,21	27,14	19,97	55,65	61,86	27,77

Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen

Baden-Württembergs im Jahr 1967

Tabelle 4

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	1 462	1 130	305	3	18	6
		B	1 484 261	993 306	467 082	6 566	7 776	9 531
		D	12,94	13,76	11,32	16,06	6,90	8,87
	2. VIERTELJAHR	A	1 615	1 214	336	5	57	3
		B	1 469 875	1 068 008	376 842	12 516	9 732	2 777
		D	14,22	15,51	10,91	10,18	6,81	11,29
	3. VIERTELJAHR	A	1 565	1 201	346	2	14	2
		B	1 523 969	1 077 881	420 803	7 590	9 520	8 175
		D	13,43	14,95	9,93	.	12,11	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 787	1 342	372	8	58	7
		B	1 769 747	1 231 674	489 976	15 796	26 269	6 032
		D	14,02	15,09	11,51	12,18	12,60	10,54
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 108	861	236	2	4	5
		B	962 989	702 119	249 730	2 439	2 162	6 539
		D	22,00	23,95	17,00	.	17,71	8,57
	2. VIERTELJAHR	A	1 228	935	261	15	15	2
		B	1 128 119	718 505	285 977	101 566	8 855	13 216
		D	21,13	25,67	15,23	7,67	8,51	.
	3. VIERTELJAHR	A	1 223	1 021	171	6	22	3
		B	1 096 876	836 530	219 082	18 998	15 582	8 684
		D	22,07	23,89	17,84	8,81	9,64	5,29
	4. VIERTELJAHR	A	1 458	1 128	269	17	22	2
		B	1 365 494	894 904	382 311	67 666	17 589	3 024
		D	20,71	23,75	15,43	13,72	9,21	.
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	551	407	121	10	10	3
		B	547 564	312 740	176 233	42 658	5 804	10 129
		D	23,48	32,76	25,19	14,56	22,16	15,78
	2. VIERTELJAHR	A	830	670	134	6	17	3
		B	781 287	597 661	166 593	10 309	3 579	3 145
		D	32,05	34,01	25,67	27,67	22,98	22,15
	3. VIERTELJAHR	A	767	628	109	15	13	2
		B	668 946	490 693	138 726	29 510	6 707	3 310
		D	31,73	35,36	22,97	17,64	13,50	.
	4. VIERTELJAHR	A	793	597	145	13	34	4
		B	875 042	535 343	263 140	38 621	31 258	6 680
		D	28,95	33,97	22,38	13,88	17,23	26,63
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	357	283	58	5	10	1
		B	399 735	291 312	86 994	9 079	8 252	4 098
		D	32,63	33,67	29,53	45,64	27,58	.
	2. VIERTELJAHR	A	413	296	101	6	10	-
		B	583 813	287 094	271 918	21 711	3 090	.
		D	29,86	39,62	20,60	18,94	15,07	.
	3. VIERTELJAHR	A	397	274	85	3	34	1
		B	380 485	239 544	132 721	3 674	3 492	1 054
		D	29,78	34,76	20,86	17,73	40,91	.
	4. VIERTELJAHR	A	434	292	107	12	18	5
		B	559 388	293 624	219 742	36 105	5 088	4 829
		D	28,40	37,69	17,21	21,80	29,69	20,42
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	336	250	51	13	18	4
		B	561 999	328 705	148 761	33 244	45 175	6 114
		D	35,93	43,66	24,94	19,35	27,77	38,09
	2. VIERTELJAHR	A	379	288	58	9	21	3
		B	556 546	335 076	169 782	19 124	28 634	3 730
		D	33,22	41,31	20,52	37,71	12,83	19,53
	3. VIERTELJAHR	A	415	318	47	14	25	11
		B	533 723	348 955	100 623	48 716	15 230	20 199
		D	39,59	47,17	24,82	25,32	28,41	25,07
	4. VIERTELJAHR	A	451	349	66	16	18	2
		B	557 801	377 135	144 229	27 739	8 291	407
		D	34,41	40,50	20,41	27,21	23,93	.

Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen

Baden-Württembergs im Jahr 1967

noch: Tabelle 4

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	116	62	45	1	5	3
		B	154 668	63 936	76 800	627	5 130	8 175
		D	58,84	83,39	46,30	.	21,99	10,55
	2. VIERTELJAHR	A	196	116	76	-	4	-
		B	232 399	129 759	100 818	.	1 822	.
		D	62,91	81,06	40,35	.	18,40	.
	3. VIERTELJAHR	A	145	107	31	1	4	2
		B	153 380	111 742	33 958	637	4 065	2 978
		D	72,28	81,85	51,41	.	22,80	.
	4. VIERTELJAHR	A	158	120	27	2	7	2
		B	257 392	122 273	121 457	2 921	5 360	5 381
		D	66,91	95,73	40,69	.	18,93	.
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	87	37	14	-	34	2
		B	148 932	68 476	36 814	.	40 529	3 113
		D	42,95	69,04	25,50	.	14,56	.
	2. VIERTELJAHR	A	96	48	19	-	29	-
		B	130 595	54 702	48 221	.	27 672	.
		D	42,64	62,33	35,15	.	16,79	.
	3. VIERTELJAHR	A	88	46	22	-	19	1
		B	154 231	82 333	33 172	.	15 858	22 868
		D	57,01	78,90	45,44	.	20,88	.
	4. VIERTELJAHR	A	120	70	6	2	41	1
		B	162 545	110 376	18 362	6 458	27 002	347
		D	57,33	70,73	32,96	.	23,63	.
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	78	47	31	-	-	-
		B	105 802	43 259	62 543	.	.	.
		D	64,15	99,23	39,89	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	111	81	26	3	1	-
		B	116 479	67 233	43 659	5 318	269	.
		D	55,68	68,33	40,40	22,98	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	95	75	20	-	-	-
		B	90 460	50 600	39 860	.	.	.
		D	62,75	78,35	42,94	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	104	87	13	4	-	-
		B	291 814	134 355	151 742	5 717	.	.
		D	67,59	71,48	64,74	51,97	.	.
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	33	32	1	-	-	-
		B	7 751	6 042	1 709	.	.	.
		D	199,29	244,09	.	.	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	16	10	6	-	-	-
		B	14 606	6 893	7 713	.	.	.
		D	151,48	289,61	28,04	.	.	.
	3. VIERTELJAHR	A	19	9	5	3	1	1
		B	20 683	9 750	7 346	662	70	2 855
		D	95,78	131,96	59,20	89,64	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	58	27	24	-	7	-
		B	54 979	17 110	23 205	.	14 664	.
		D	71,30	123,76	53,70	.	37,35	.